

## ***Azalea mollis* und *Azalea sinensis*.**

Von **Dr. Valckenier-Suringar**, Wageningen (Holland)

Bis vor wenigen Jahren nahm ich mit dem Dendrologen *Koch* und so vielen anderen an, daß *Azalea mollis* und *Azalea sinensis* eine und dieselbe Pflanzenart sei und daß es nur ein Handelsmanöver gewesen ist, die *A. sinensis* noch einmal unter neuem Namen in Europa einzuführen. Doch hat eine Pflanze, welche von der Firma *M. Koster u. Sohn* in Boskoop aus England mitgebracht worden ist, mich von dem unrichtigen dieser allgemeinen Meinung überzeugt. Diese Pflanze und ihre Sprößlinge habe ich jetzt zweimal im Freien blühen und einmal getrieben in einem Glashause gesehen. Getrocknete Blüten und Blätter liegen vor; die besonders dichte Behaarung und die dunkelgrüne, unterseits blaugrüne Farbe, auch die Größe der Blätter ist gut zu sehen; etwas weniger, aber doch genügend, die intensiv gelb-orange Farbe der Blüten; auch die Steifheit der Blütenkrone in Verbindung mit ihrer verhältnismäßigen Kleinheit ist vielleicht noch an der getrockneten Pflanze wahrzunehmen. Dann sind die Kronabteilungen auffallend kurz und breit, sie sind alle mehr oder weniger dem oberen Kronenabschnitt der Blume der bekannten *A. mollis* ähnlich. Getrocknete Exemplare dieser überall kultivierten *A. mollis* liegen auch vor. Die Farbe der Blumen der *A. mollis* ist mehr oder weniger rot bis weiß oder weißgelb, die Blumen sind größer und schlaffer; die Kronenabschnitte sind hoch oval, die Blätter an der unteren Seite weiß behaart und grün oder blaugrün. An den getrockneten Exemplaren ist nicht zu sehen, daß die Pflanze von der Firma *M. Koster u. Sohn* nicht winterhart ist und etwa 14 Tage später blüht als unsere winterharte *A. mollis*. Wir haben es also mit zwei verschiedenen Pflanzen zu tun, die *Azalea* der Firma *M. Koster u. Sohn* und die von Maximowicz eingeführte allbekannte *Azalea mollis*. Außerdem gibt es noch sogenannte *Azalea mollis-sinensis* Varietäten, die nach Angabe der Firma *Koster* wirkliche Bastarde der zwei genannten *Azaleen* sind; sie sind weniger winterhart als *A. mollis*, doch mehr als die *Azalea* der Firma *Koster*. Die Farbe der Blüten ist auch in der Mitte stehend, gelb oder lachsfarbig; die Varietät *Anthony Koster* ist am meisten der Pflanze von der Firma *Koster* ähnlich, hat auch etwas ihre Steifheit. Die Blätter sind mehr behaart und dunkler als *Azalea mollis*, doch weniger behaart und weniger dunkel resp. blaugrün als *Kosters* Pflanze. Getrocknete Exemplare liegen vor.

Was ist nun diese Pflanze der Firma *Koster*? In den alten englischen Schriften Botanical Cabinet 1824 und Botanical Register 1829 wird eine *A. sinensis* beschrieben, die nicht unserer *A. mollis*, doch der Pflanze *Kosters* ähnlich ist. Die Abbildungen der Blumen sind überzeugend; so hochgelb wie die Blume im Botanical Cabinet ist keine unserer *A. mollis* Varietäten; sie sieht gerade aus wie die Pflanze *Kosters*, wenn sie im Glashause früh gezogen ist; eine nicht koloriert abgebildete Blume gibt auch sehr deutlich die eigentümliche Form zweier (also nicht nur das obere) Blumenblätter wieder. Die Abbildung im Botanical Register dagegen gibt die Pflanze wieder, wie diejenige *Kosters*, wenn sie im Freien blüht; die Steifheit ist an ihr zu sehen. Die Farbe ist nicht gerade dieselbe; doch eigentümlicherweise ist die Farbe gerade so, als wenn die Pflanze *Kosters* ohne Beihilfe des Farbstoffes Cadmium abgemalt ist. Die Blätter stimmen nicht ganz überein; beschrieben sind sie von *Loddiges* und *Wells* nicht oder nur sehr unvollständig (gerade wie die Blumen); abgebildet sind sie ziemlich kahl, während die Pflanze der Firma *Koster* wollig behaart ist. Doch sind die Haare kurz und sehr dicht stehend und ist es möglich daß sie vom Maler übersehen sind. *Blume* beschreibt seine »*Azalea mollis*« welche er in derselben Zeit (etwa I. IV. 25) aus China erhielt, und welche von mir für dieselbe Pflanze, wie die von *Loddiges* und *Wells* gehalten wird, »foliis mollissimis,« d. h. mit sehr weich behaarten Blättern, was nur eine Pflanze wie die *Koster-*

sche betreffen kann; auch der Artnamen »mollis« wird durch die Pflanze der Firma *Koster* aufgeklärt. Als Beilagen liegen die ebenfalls kolorierten Kopien der Abbildungen aus Botanical Cabinet und Botanical Register vor und daneben die Abbildungen der *Kosterschen* Pflanze, ohne — und mit Hilfe des Cadmiams.

Nach meiner Überzeugung ist die Pflanze der Firma *Koster* also die alte *Azalea sinensis* Lodd. aus dem Botanical Cabinet 1824 = *A. mollis* Bl. 1825, = *A. pontica* var. *sinensis* im Botanical Register 1829; diese Pflanze war aus China nach England eingeführt, doch nicht winterhart und deshalb aus der Kultur verschwunden, besonders als die sogenannten pontischen oder Gentschen Azaleen (Hybriden der *A. pontica*) im Jahre 1830 von *Mortier* in Gent in die Welt geschickt wurden. Erst im Jahre 1863 hat *Maximowicz* unsere *A. mollis* aus Japan in Europa eingeführt, wo sie die pontischen Azaleen bald überholte. Endlich sind nach Angabe der Züchter aus *A. sinensis* und *A. mollis* Bastarde gezogen, die sogenannten *A. mollis-sinensis* Varietäten, welche etwa 1880 auf dem Markte erschienen. *A. sinensis* ist also eine chinesische Art, von *Loddiges* zum erstenmale beschrieben, *A. mollis* eine japanische. *Asa Gray* ist der erste, welcher diese unsere *A. mollis* beschreibt unter dem Namen *Azalea japonica* (1857). *Miquel* hat sie später beschrieben als *Rhododendron molle*, in seinen »Annales« von 1864, doch in der falschen Meinung, daß er die Pflanze von *Blume* vor sich habe; und, weil er natürlich sieht, daß *Blumes* Beschreibung nicht auf seine specimina zutrifft, schwächt er *Blumes* Beschreibung betreffs der Behaarung der Blätter etwas ab und macht, wegen der auch jetzt noch nicht zutreffenden geringen Behaarung der Blätter seiner specimina eine Varietät »glabrior«; auch läßt er *Blumes* Angabe »China« fort. Die Folge dieses Fehlers ist wieder gewesen, daß Regel in der Gartenflora die von *Maximowicz* eingeführte Pflanze *A. mollis* var. *glabrior* Miq. genannt hat. So ist die Benennung der zwei in Rede stehenden *Azalea* Arten auf falsche Wege gekommen. Schließlich ist *A. sinensis* Lodd. 1824 der richtige Name für die Pflanze der Firma *Koster u. Sohn* und *A. japonica* *A. Gray* 1837 der richtige Name für unsere als *A. mollis* bekannten Pflanze. Als *Rhododendron* sind die richtigen Namen *Rh. sinense* Sweet 1829 und *Rh. molle* Miq. 1864. Das kgl. Herbar von Berlin, welches mir freundlichst das dort vorrätige Material zuschickte, enthält außer Azaleen die hier nicht in Betracht kommen, getrocknete Pflanzen aus China, die unserer *Azalea mollis-sinensis* sehr ähnlich sind; aus Japan ein authentisches Exemplar der *A. mollis* von *Maximowicz* und ein Specimen welches durch die Behaarung der Blattunterseite sich etwas der *A. mollis-sinensis* nähert. Das kgl. Herbar in Leiden enthält nur *Azalea mollis* aus Japan; das British Museum hat dagegen nur Chinesische Specimina welche, nach der brieflichen Mitteilung zu urteilen, den Berlinischen Exemplaren aus China ähnlich sind. Die Untersuchung wird fortgesetzt.

## Immergrüne Laubhölzer im Heidelberger Schlossgarten.

### 6. Mitteilung.

Von **E. Pfitzer**.

a = ganz unbeschädigt; b = Blätter oder Spitzen erfroren, der Verlust aber völlig ersetzt; c = stark zurückgefroren, aber kräftig wieder ausgetrieben; d = stark beschädigt und nur schwach nachwachsend; n = neu, hat noch keinen Winter im Freien durchgemacht; \* = hat in Heidelberg im Freien geblüht.

#### I. Liliaceae.

a	1	* <i>Danaë racemosa</i> Mönch.	Mittelmeergebiet	a	4	<i>Ruscus Hypophyllum</i> L.	Mittelmeergebiet
a	2	* <i>Ruscus aculeatus</i> L.	„	a	5	<i>Smilax excelsa</i> L.	Kaukasus
a	3	* — <i>Hypoglossum</i> L.	„	a	6	<i>Yucca gloriosa</i> L.	Nordamerika

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Valckenier Suringar J.

Artikel/Article: [Azalea mollis und Azalea sinensis. 53-54](#)